

Medienpartner

Bote 

March Anzeiger

Höfner Volksblatt

Sinfiedler Anzeiger

 Üstl. Lokalzeitl.
FREIER SCHWEIZER


sinfonieorchester
KANTON SCHWYZ

Künstlerische Leitung:
Sinfonieorchester Kanton Schwyz

OPER auf REISEN «Don Pasquale»

Dramma buffo in drei Akten von Gaetano Donizetti (1797–1848)

Sa/So, 25./26. Januar, 20/17 Uhr, Schwyz, Mythenforum

Sa/So, 1./2. Februar, 20/17 Uhr, Schindellegi, Maihofsaal

Sa/So, 8./9. Februar, 20/17 Uhr, Rapperswil-Jona, Stadtsaal Kreuz Jona

Musikalische Leitung: Urs Bamert • Regie, Dramaturgie, Text, Bühnenkonzept: Barbara Schlumpf •
Licht, Bühne: Peter Scherz • Kostüme, Ausstattung: Yvonne Forster • Gewandmeisterei: Serafina Reichmuth •
Maske, Frisuren: Andrea Reuteler • Regieassistentz: Christina Teuber • Casting, Choreinstudierung: Stephanie Ritz

Don Pasquale: Christian Hilt • Norina: Stephanie Ritz • Ernesto: Oleg Sopunov •
Dottorossa Malatesta: Michaela Unsinn • Sinfonieorchester Kanton Schwyz • Chor ad hoc •
In Originalsprache italienisch gesungen • Dialoge und Untertitelung in Deutsch

Tickets zu 45.-/35.-, Schüler/Lehrlinge/Studenten/KulturLegi Caritas 25.-/15.-, Jugendliche unter 16 Jahren:
Eintritt frei! Vorverkauf & Ticketreservierungen: www.soksz.ch, tickets@soksz.ch • Bezug reservierter Tickets eine
Stunde bis 15 Minuten vor Beginn, nummerierte Plätze • Abendkasse eine Stunde vor Beginn • Apéro-Möglichkeit

www.soksz.ch

Sponsoren Solist

Kanton Schwyz
Kulturförderung
SWISSLOS

kul
tuw ZürichseeLinth

Markt Handels- und
Industrienwaren-Vermittlungs AG
Pfäffikon

BEZIRK HÖFE



Ortsgemeinde
rapperswil-jona



CASINO
PFÄFFIKON





Bin an der
Gambling
Night

Gratis spielen und
10'000 CHF gewinnen.

Gambling Night

Die ultimative Spielparty.

CASINO  PFÄFFIKON

Liebe Opern- und Musikfreunde

«Eine ‚Opera mobile‘ im und aus dem Kanton Schwyz? – Ja, warum eigentlich nicht?», haben wir uns schon länger gefragt, und vor drei Jahren als Pilotprojekt Mozarts berühmtes Kammerstück der Liebe, «Cosi fan tutte», auf die Bühne gebracht – mit umwerfendem Erfolg!

Nun wagen wir uns an unser zweites Opernprojekt, diesmal mit einer der berühmtesten «Opere buffe» aus der Romantik, wieder zusammen mit der renommierten Schweizer Regisseurin Barbara Schlumpf und jungen, teilweise einheimischen Sängern – und gehen damit sogar interkantonal «auf REISEN», ennet den Oberen Zürichsee! Auch hier gilt: Wenige Protagonisten, alle ein wenig voneinander abhängig, und ein zünftiges Verwirrspiel, bis sich schliesslich alles in Minne auflöst!

Wir danken Ihnen als unsere treuen Opern- und Konzertbesucher sehr für die grosse Unterstützung – besonders aber unseren sehr grosszügig unterstützenden Partnern, Haupt- und Sponsoren, Gönnern, Patrons, Behörden, Stiftungen, Medienpartnern und Inserenten, und nicht zuletzt den Mitgliedern unseres «Freundeskreises SOKS», auf die wir immer wieder zählen durften und dürfen, und die sich zum Teil sogar zusätzlich noch als private Mäzene oder Firmensponsoren engagieren! Vielen herzlichen Dank! Und: Falls Sie noch nicht Mitglied im «Freundeskreis» sind, finden Sie Informationen auf Seite 26.

Wir freuen uns sehr, einen vergnüglichen Abend mit Ihnen verbringen zu dürfen, wiederum im Zeichen der Liebe!

Ihr Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Vorstellungsdauer ca. 2 Std., Pause (20 Min.) nach dem 2. Akt
Apero-Möglichkeit vor der Vorstellung und in der Pause
Ticket-Vorverkauf bzw. -Reservation empfohlen, bis am Vorstellungstag, 11 Uhr!
Reservierte, bis 15 Min. vor der Vorstellung nicht bezogene Tickets verfallen und kommen in den Verkauf an der Abendkasse.

Diese Produktion wurde speziell ermöglicht durch die generöse Unterstützung insbesondere unseres/r **Globalsponsors/Partners**: Kulturkommission des Kantons Schwyz, Freundeskreis SOKS, sowie der **Solistengönnner**: Bezirk Höfe, Stadt und Ortsgemeinde Rapperswil-Jona SG, Markant Handels- und Industrienwaren-Vermittlungs AG (Pfäffikon), Oswald Grübel (Wollerau), Verein KulturZürichseeLinth

Das Programm

Don Pasquale

Dramma buffo in drei Akten

von Gaetano Donizetti (1797 - 1848)

Don Pasquale

Norina

Ernesto

Dottoressa Malatesta

Notar

Christian Hilz

Stephanie Ritz

Oleg Sopunov

Michaela Unsinn

Amedeo Eichelberg

Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Chor ad hoc

Zofen und Diener

Musikalische Leitung

Regie, Dramaturgie, dt. Text, Bühnenkonzept

Licht, Bühne

Kostüme, Ausstattung

Gewandmeisterei

Maske, Frisuren

Regieassistenz

Casting, Choreinstudierung

Urs Bamert

Barbara Schlumpf

Peter Scherz

Yvonne Forster

Serafina Reichmuth

Andrea Reuteler

Christina Teuber

Stephanie Ritz

Korrepetition

Übertitelungsinspizienz

Schreinerei

Ticketing

Helferbetreuung

Catering

Eleonora Em, Rolf Wäger

Carmen Betschart

Rolf Baumann

Fabienne Fischli

Seraina Wachter

Susanne Nauer

Libretto von Michele Accorsi

In Originalsprache italienisch gesungen, Dialoge und Untertitelung in Deutsch

Synopsis

Erster Akt: Don Pasquale, ein wohlhabender Mann in besten Jahren, ist immer noch Junggeselle. Er würde es auch sicher bleiben, wenn nicht sein Neffe und Erbe Ernesto hartnäckig die Heirat mit einem reichen, adeligen Fräulein ausschlagen würde. Dieser liebt stattdessen die mittellose Witwe Norina. Also entschliesst sich Don Pasquale, selbst zu heiraten und seinen Neffen zu enterben. Dazu bittet er Frau Dr. Malatesta um Hilfe, die ihm ihre wunderschöne Schwester Sofronia als Braut anbietet. Pasquale ist begeistert

Zweiter Akt: Ernesto packt seine wenigen Sachen und verlässt betrübt das Haus, aus dem er fortgeschickt wurde. Don Pasquale empfängt Dr. Malatesta und die Braut. Die schüchterne Sofronia entzückt ihn sofort und er beschliesst, sie auf der Stelle zu hei-

in der Tasche, entpuppt sie sich als freche und verschwenderische Ehefrau.

Dritter Akt: Don Pasquale ist enttäuscht und fürchtet um sein Vermögen, das Sofronia ohne mit der Wimper zu zucken ausgibt. Verzweifelt sucht er Argumente, um sie wieder loszuwerden. Da findet er einen Brief, in dem sich Sofronia und ein Liebhaber im Garten zu einem nächtlichen Rendez-vous verabredet haben. Pasquale sieht seine Chance, die beiden in flagranti zu erwischen und seine Ehefrau endgültig loszuwerden. Gemeinsam mit Dr. Malatesta versteckt er sich im Garten und belauscht eine nächtliche Serenade. Als er den Liebhaber – der verkleidete Ernes-

und weist Dr. Malatesta an, sofort ein Treffen zu arrangieren. Als Ernesto nach Hause kommt, eröffnet er ihm seine Heiratspläne und schmeisst ihn aus dem Haus. Was Don Pasquale nicht weiss: Dr. Malatesta will mit einer Intrige zugleich dem jungen Paar helfen und Pasquale vor törichtem Handeln bewahren. Sie besucht Norina im Zimmer und weilt sie in ihren Masterplan ein. Norina soll die Rolle der Sofronia spielen, Pasquale für sich einnehmen und zum Schein ehelichen. Norina willigt in den Plan ein.

raten. Während der Heiratszeremonie platzt Ernesto herein, der die verkleidete Norina sofort erkennt. Dr. Malatesta kann ihn gerade noch rechtzeitig in den Plan einweihen und Ernesto unterzeichnet als Zeuge den Ehevertrag. Kaum hat Sofronia den Vertrag

– zur Rede stellen will, entkommt dieser unerkannt. Sofronia streitet alles ab und spielt die Unschuldige. Pasquale verliert die Nerven und bittet Dr. Malatesta um Rat, wie er Sofronia loswerden könne. Diese weist ihn an, Ernestos Heirat mit Norina zuzustimmen, da Sofronia keine zweite Ehefrau im Haus dulden würde. Sogleich ruft Pasquale seinen Neffen und verspricht ihm eine jährliche finanzielle Unterstützung, wenn er Norina heiratet. Ernesto nimmt freudig an und zum Erstaunen von Don Pasquale verwandelt sich Sofronia in Norina. Dem Alten bleibt nur, der Heirat seinen Segen zu geben.



Ich bin eine Tapete

«Oper auf Reisen» bedeutet für uns, die konzertante Oper reisefähig zu machen: Wir reduzieren Ausschnitte aus prächtigen Häusern auf tapezierte Wände. Die Musik und der Gesang stehen im Mittelpunkt. Das Spiel, der übersetzte Text und das Bild sind maximal aufs Minimum reduziert. Das ermöglicht Ihnen, verehrte Zuschauer, Ihr eigenes Kino im Kopf.

Das Kostüm zeigt die Aussensicht, die Tapete zeigt die Front eines Zimmers. Dahinter lauern Berge von Gefühlen. Mit diesem Bild führen wir die Oper Don Pasquale spazieren und gewähren Ihnen Einblick in die Beziehungen und Liebesfreuden, die dahinter wohnen und lauern.

Die Tapete wirkt mit der sinnlichen Information ihrer Muster als dekoratives Wandkleid. Sie funktioniert wie eine Tarnkappe, die sich mit ihren Symbolen gleichzeitig auch verrät: Hinter den textilen Oberflächen wohnen reichhaltige Innenwelten und Handlungsmuster:

Norina spielt mit reizvollen Frühlings-Farben. Don Pasquale will aus seinen geordneten Bahnen ausbrechen, scheitert daran und kehrt vorerst in seine Ordnung zurück. Der ernsthaft verliebte Ernesto wirbelt mit allem um die Wette, was fliegt oder schmettert. Die Notärztin Malatesta rettet oder zerstreut die Illusionen und Liebes-Wirren mit ihren listigen Intrigen. Malatesta ist kein schlechter Kopf, wie der Name vorgibt, sondern risikofreudig und schlau wie ein Narr. Bei uns eine weibliche Person.

Mit diesem Protagonisten-Quartett, zwei Männer rechts, zwei Frauen links, erreichen wir eine scheinbare Symmetrie, die wir in der Handlungs-Hierarchie gleich wieder aufbrechen: Frau Doktor Malatesta agiert als Kopf der Bande und hat die Fäden in der Hand.

Die Hauptfiguren wohnen in ihren Tapeten. Sie gehen mit dem Kopf durch die Wand, wenn sie auftreten. Und sie treten zurück in ihre Wand – in ihre stabile Identität –, wenn sie von der Spielbühne abtreten und nach dem Beziehungs-Durcheinander wieder zu sich zurück kommen. Dann werden sie wieder eins mit der eigenen Mustertapete, einig mit sich und dem Bild.

Alles scheint eine unendliche Abfolge von Ausschnitten: Ihre Wand ist ihr Kleid ist ihr Leben ist ihr Haus: Die Tapete ein Ausschnitt aus deren unendlichem Muster, die Wand ein Ausschnitt eines ganzen Hauses, das Haus ein Ausschnitt aus der Zeit: Unser Spiel hat eine Vorgeschichte, und die wird nach dem vermeintlichen Happyend von Norina und Ernesto bestimmt weiter geschrieben! Und die Oper zeigt einen Ausschnitt aus unserer Gesellschaft. Alles zusammen ein Ausschnitt aus einem grossen lustvollen Vergnügen: Donizetti's ‚opera buffa‘. Der trügerische Schluss ist vielleicht ein neuer Anfang: Die Charaktere lassen vermuten, dass wahrscheinlich schon übermorgen alle Figuren wieder alleine wohnen ...

Barbara Schlumpf
Regisseurin



Christian Hilz, Don Pasquale

Der Bariton Christian Hilz hat sich international als vielseitiger Interpret im Konzert- und Opernbereich einen Namen gemacht und gastiert regelmässig in den Musikzentren Europas und Amerikas, z.B. dem Wiener Musikverein und dem Theater an der Wien, Salzburger Pfingstfestspiele, dem Luzern Festival, im Concertgebouw Amsterdam, den Londoner Proms, dem Boston Early Music Festival, beim Prager Frühling, dem Schleswig-Holstein Festival, dem Auditorio Nacional Madrid, den Ansbacher Bachwochen, den Schlossfestspielen Ludwigsburg oder der Ruhrtriennale.

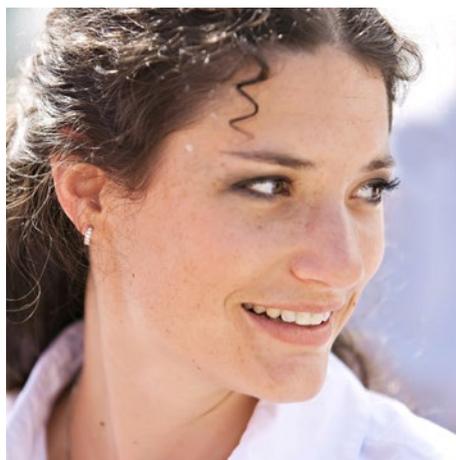
Er arbeitete mit Dirigenten wie Andrew Parrott, Martin Haselböck, Nicolas McGegan, Joshua Rifkin, Ton Koopman, Ivor Bolton, Václav Luks, Morten Schuldt-Jensen, Krzysztof Penderecki, Daniel Klajner, Helmuth Froschauer und Juan Pons und Orchestern wie Münchner Philharmoniker, Münchner Rundfunkorchester, Kölner Rundfunkorches-

ter, London Mozart Players, Mozarteum Orchester Salzburg, Camerata Salzburg, Tonhalle Orchester Zürich, Orquesta Nacional de Espana, New York Bach Ensemble, Ensemble Tafelmusik, Toronto, Wiener Akademie, Norwegian Baroque Orchestra und Stavanger Symphony zusammen.

Sein vielseitiges Opernrepertoire, das er bisher unter anderem in Produktionen in Wien, Amsterdam, Madrid, Valencia, Los Angeles, München, Düsseldorf und Potsdam pflegen konnte, umfasst Partien vom Barock bis zur Moderne. Seine Diskographie spiegelt seine Repertoire-Vielfalt in etwa 40 CD-Aufnahmen wider.

Christian Hilz ist Träger des bayerischen Staatsförderpreises und des Kulturförderpreises seiner Heimatstadt Erlangen.

Er unterrichtet als Professor für Gesang an der Hochschule der Künste in Bern und am Schweizer Opernstudio und ist künstlerischer Leiter der Austria Barock Akademie.



Stephanie Ritz, Norina

Die Wädenswilerin absolvierte ihr Lizentiat in Germanistik, Musik- und Theaterwissenschaften an den Universitäten Zürich und Bern sowie das Solistendiplom am Schweizer Opernstudio und das Gesangslehrdiplom in Bern mit Auszeichnung bei Christian Hilz.

Für Soloengagements wird sie im In- und Ausland engagiert, so am Staatstheater Nürnberg (Cupido in «Orpheus in der Unterwelt»), Frasquita in «Carmen» open air am Bodensee, Opernhaus Zürich (Duett mit Jonas Kaufmann in «Königskinder», Rollen in «Tosca», «Das schlaue Fuchslein», «Werther», «L'amore die tre re» u.a.), Stadttheater Bern (Rollen in einer Uraufführung, «Orpheus», «Tosca», «Don Giovanni»), Theater Biel Solothurn (Rollen in «Das Land des Lächelns», «La finta giardiniera», «Rigoletto»), Theater Winterthur, Stadttheater Schaffhausen und Olten, Bernhardtheater, als Solistin mit dem Zürcher Kammerorchester in der Tonhalle Zürich und

in den Casinos Basel und Bern, in Venedig mit La Partita, Mitwirkung an den Salzburger Pfingstfestspielen in «Otello» mit C. Bartoli. Daneben seit 2013 Gesangslehrerin/Chorleiterin an der Musikschule Konservatorium Zürich, seit 2018 auch für den Mädchenchor Zürich (Zürcher Sängerknaben/Cantaleum), Musikschule Wädenswil-Richterswil. 2018 sang sie Gretel in der Familienoper «Hänsel und Gretel» des Musikkollegiums Winterthur sowie auch am Opernhaus Zürich (Terrasse). Ebendort im Familienprogramm des Opernhouses singt sie 2019/20 Rowan in Britten's «The little Sweep», 2020 folgt eine Funkoper (UA) mit Übertragung auf SRF 2.

Vom Sinfonieorchester Kanton Schwyz wurde sie mehrfach als Solistin engagiert, so für die Oper «Così fan tutte» und für zehn Jubiläumskonzerte der Schwyzer Kantonalbank.

www.stephanie-ritz.com



Oleg Sopunov, Ernesto

Der aus Sankt Petersburg stammende Tenor Oleg Sopunov studierte an der ZHdK Zürich (Prof. S. Weir) und am Schweizer Opernstudio (Prof. H.P. Blochwitz), wo er 2015 sein Diplom erhielt.

Seit 2008 bildet er sich bei Prof. Charlotte Lehmann weiter aus und war in den Spielzeiten 2009/11 in einigen Partien am Theater für Niedersachsen Hildesheim-Hannover zu hören. 2012/13 Max in «Der Freischütz» von Weber am Theater Biel/Solothurn, Oper

für Jugendliche. 2014/2015 in «Rusalka» von Dvorak am Theater Biel/Solothurn. 2016 Armando in «Maske in Blau» von Fred Raymond.

Seine ersten szenischen Erfahrungen sammelte er als Iro in Monteverdis «Il ritorno d'Ulisse in Patria» beim Festival der Künste Zürich und als Ferrando in «Cosi fan tutte» unter der Leitung von Prof. Hans Peter Lehmann.



Michaela Unsinn, Dottoressa Malatesta

Die schweizerisch-deutsche Mezzosopranistin Michaela Unsinn erhielt ihre Ausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bei Lina Maria Åkerlund und schloss den Master Pädagogik und den Master Performance mit Auszeichnung ab. Zurzeit bildet sie sich bei Adina Nutescu weiter.

Während ihrer musikalischen Laufbahn besuchte sie u.a. Meisterkurse bei Ingeborg Danz, Yvonne Naef, Kurt Widmer, sowie Meinaard Kraak und nahm an der zweiten Deutschen Liedakademie in Trossingen, an der internationalen Opernwerkstatt Sigriswil, an der Lotte Lehmann Akademie in Perleberg und an der internationalen Opern Akademie Schwerte teil. Seit 2011 ist sie Stipendiatin der Friedl-Wald Stiftung in Basel und seit 2012/2013 Stipendiatin des Migros-Kulturprozent.

Michaela Unsinn übt eine rege Konzerttätigkeit aus und hat u.a. in J.S. Bachs «H-Moll

Messe» und «Johannespassion», Händels «Messias», Mendelssohns «Elias», Rossinis «Petite messe solennelle» und «Stabat mater» sowie Dvořáks «Stabat mater» mitgewirkt.

Auf der Bühne debütierte sie als Rosina in «Il barbiere di sivilgia» an der Oper Schloss Hallwyl, verkörperte die Rolle der Despina in «Cosi fan tutte» beim Festival «Murten Classics», die Rolle der Dorabella in der gleichen Oper im Rahmen von Ouverture-Opéra in Sion, trat am Lucerne Festival zu Ostern als «Gerechtigkeit» in Mozarts frühem Werk «Die Schuldigkeit des ersten Gebotes» auf und verkörperte die Rolle des Ramiro in «La finta giardiniera» im Rahmen der Zürcher Sommerfestspiele. Die kammermusikalische Betätigung als Liedsängerin rundet das künstlerische Schaffen der Mezzosopranistin ab.



Barbara Schlumpf Regisseurin

Barbara Schlumpf hat auch 2017 im «COSI FAN TUTTE» zusammen mit Urs Bamert und dem SOKS Regie geführt. Die anerkannte Theater-Regisseurin und künstlerische Leiterin hat langjährige Erfahrung mit Freilichttheater, Hörspiel und massgeschneiderten Theaterereignissen. Schlumpf inszenierte seit 1989 regelmässig mit der Theatergruppe Chärnehus in Einsiedeln sowie mit der Commedia Adebar in Uznach. Weiter erneuerte sie Schillers «Gasthof Wilhelm Tell» im Tellspielhaus Altdorf, führte Regie beim Festspiel in St.Gallen, für «Anna Göldi» und «Fridolina» im Kanton Glarus, beim «Japanenspiel» in Schwyz, beim Landschaftstheater Ballenberg oder Osterspiel von Muri. Bekannt wurden ihre vier Uraufführungen aus der Feder von Thomas Hürlimann. Das jüngste Theaterprojekt mit Hürlimann, eine Neufassung von «Was ihr wollt», inszenierte sie im Sommer 2019 im Rahmen der Luzerner Freilichtspiele auf einem Eisfeld. Sie lebt und arbeitet in Uznach.

Peter Scherz Szenenbildner/Lichtdesigner

1973 geboren, im Linthgebiet aufgewachsen. Lebte und arbeitete danach viele Jahre in Zürich, wo er als Beleuchter im Opernhaus und als technischer Leiter im Tanzhaus Zürich tätig war. Während dieser Zeit absolvierte er eine Weiterbildung zum «Lichtgestalter in der Architektur» an der Fachhochschule Winterthur. Das Zusammenspiel von Licht und Raum hat ihn schon immer fasziniert. 2007 machte er sich selbstständig mit seiner Firma «delighted». Heute arbeitet er hauptsächlich als Szenenbilder für Kino- und Fernsehfilme (z.B. «Moskau einfach», Eröffnungsfilm 2020 der Solothurner Filmfestspiele). Lebt heute in Uetliburg SG und hat sein Atelier in Thalwil ZH.





Yvonne Forster

Kostümbilderin

Nach ihrem Studium zur staatlich geprüften Modedesignerin war Yvonne Forster zunächst als Kostümassistentin am Theater Freiburg tätig und begann nach 2 Jahren mit eigenen Kostümausstattungen in Oper, Schauspiel und Tanz. Seit 1999 arbeitet sie als freischaffende Kostümbildnerin an verschiedenen Theatern in Deutschland, der Schweiz und in Österreich u.a. für die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf, die Staatsoper Hannover, das Theater Hagen, das Theater Lübeck, das Theater Freiburg, das Staatstheater Mannheim, das Schauspielhaus Salzburg, sowie das Konzert Theater Bern. Mit den Regisseuren Cihan Inan, Gregor Horres, Gerd Heinz, Klaus Hemmerle, Norbert Hilchenbach u.v.a. verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit. Spartenübergreifend statet sie auch Kinofilme aus und unterhält eine langjährige und fortwährende Assistenz im Atelier des Künstlers Anselm Kiefer in Croissy, in der Nähe von Paris.

Christina Teuber

Regieassistentz

Christina Teuber übernahm in ihrer Gymi-Zeit die Projektleitung für das Kanti-Theater und entdeckte so ihr Talent und ihre Freude am Organisatorischen. Danach arbeitete sie für den Regisseur und Musiker Mischa Käser ein Jahr als Projektleiterin und war unter anderem für die Finanzierung, die Medienarbeit und Organisation von Auftrittsmöglichkeiten verantwortlich. Für das BeStival (Berner StudentInnen Festival) war sie für die Finanzen zuständig. Von 2018-2019 machte sie eine Regieassistentz bei den Westside-Singers Bern, die das Musical Copacabana unter der Regie von Ursula Lysser in der Schweiz erstaufführten. Momentan beendet Christina ihr Studium (Theaterwissenschaft und Geschichte) an der Universität Bern und arbeitet im Vögele Kultur Zentrum in der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.





Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Das «SOKS» ist als Klangkörper und in der Form für den Kanton speziell: Als «Sinfonieorchester Ausserschwyz» 2004 gegründet, tritt unser Orchester seit 2014 als «Sinfonieorchester Kanton Schwyz» auf und bringt unser abendländisches Kulturerbe, die grossen sinfonischen Werke der klassischen Musik zwischen Barock und Moderne, in Säle und Kirchen des Kantons Schwyz.

Das Orchester zählt je nach Besetzung zwischen 40 und an die 80 Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte, vielfach junge Liebhabermusiker und konzertiert unter der Leitung seines Dirigenten Urs Bamert in einem Zyklus von jährlich drei bis vier Konzertsessions. Mit einer innovativen und publikumswirksamen, qualitativ hochstehenden Programmgestaltung – über 50 Programme und an die 130 Konzerte - hat sich das SOKS einen hervorragenden Namen geschaffen: In jüngerer Zeit etwa mit von

«Standing Ovations» begleiteten «Jubliäumskonzerten» für die Schwyzer Kantonalbank, überlaufenen Osterkonzerten mit dem Schweizer Schauspieler und Sprecher Franziskus Abgotzpon, oder vor drei Jahren mit seiner ersten Opern-Produktion «OPER im Kanton SCHWYZ», einer vom Publikum gefeierten raffiniert szenischen «Opera-mobile»-Fassung von Mozarts «Cosi fan tutte» mit der Uznacher Regisseurin und Dramaturgin Barbara Schlumpf. Konzertereignis erster Güte und zugleich Ausbildungsprojekt – kantonale Jugend- und Nachwuchsförderung in Breite und Spitze! - war das Programm «Schwyzer Streicher-Nachwuchs @ SOKS!» im Januar 2018, unter anderem mit einem 11-jährigen, national herausragenden Geigensolisten aus dem Kanton! Ebenso Strawinskys «Pulcinella» und «Impressionismus pur!» mit Klavierkonzerten von Ravel und Szpilman vor einem Jahr, und im letzten

Jahr mit Mozart, Piazzolla und der international Furore machenden Akkordeonistin Viviane Chassot sowie mit Bruckners berühmter 7. Sinfonie.

Stimmführer und Solobläser des SOKS sind in der Region lebende und tätige Musiker und Musiklehrer, darunter etwa Donat Nussbaumer (stv. Konzertmeister im Zürcher Kammerorchester), Raphaela Kümin, Laura Tarasuk und Silvia Solari (Violine), Meinrad Kuchler (Bratsche), Cornelia Leuthold, Severin Suter, Monika Greenwald und Ruth Müri (Cello), André Ott und Susann Brandenburg (Kontrabass), bei den Bläsern etwa Caroline Werba (Flöte), Yoko Jinnai (Oboe), Gabriel Schwyter (Klarinette), Roland Bamert (Fagott), Felix Messmer, Sebastian Kälin und Rauchenstein (Horn), Marlies Bruhin, Roger Rütli (Posaune) und Michael Schlüssel (Tuba). Zudem geben sie ihr Wissen und ihre Erfahrung jungen, talentierten Musikern und Musikstudenten weiter, welche aus den regionalen Musikschulorchestern herauswachsen und sich hier die so wichtige Orchesterpraxis aneignen können.

Die Förderung einheimischer Solisten ist ein zweites grosses Anliegen. So konzertieren etwa die Stimmführer und viele SOKS-Solobläser als Solisten mit dem Orchester, aber auch viele junge Talente aus der Region wie die Pianistinnen Patricia Ulrich und Eleonora Em, die Sopranistinnen Stephanie Ritz und Jelena Dojcinovic, die Flötistin Katharina Egli, die Geiger Mira Nauer und Raphael Nussbaumer, die Bratschistinnen Andrea Burger und Lisa Weiss, die Klarinettistin Mirjam Wyler und der Hornist Felix Messmer. Dazu kommen international bekannte Solisten, etwa das Perkussionsduo «SchlagArt» von Musikhochschule/Tonhalle Zürich, und

die Akkordeonistin Viviane Chassot, und mit den jungen Höfnern von SARZ sogar eine Rockband!

Seit 2010 wurden auch gesamt-kantonale Streicherförderungsprojekte initiiert sowie gemeinsame Konzerte mit regionalen Jugendorchestern, etwa der Jugendmusik Siebnen und dem Kanti-Orchester Ausserchwyz, dazu Projekte mit renommierten Chören, ja sogar Jodelclubs. Man kennt das SOKS auch von mehreren Programmen mit «Kinder-» und «Kommentierten Konzerten» zusammen mit dem Kulturverein SCHWYZ-Kultur+.

Der Kanton Schwyz hat mit dem SOKS ein «grosses» Sinfonieorchester, das unser Kulturerbe der «klassischen» Musik, vom Barock über die Klassik und Romantik bis ins 21. Jahrhundert, pflegt und aktualisiert, regelmässig zeitgenössische, aber auch Schwyzer, Schweizer und in der Schweiz wirkende Komponisten aufführt, und junge (und ältere ...) vorwiegend einheimische Solisten fördert. Es initiiert Oper und Cross-Over-Projekte mit Rock-Bands, Jodelclubs und Popsängerinnen, und vermittelt Musik an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, bis hin zu intensiver und fokussierter Nachwuchs-Ausbildung und -Förderung im Bereich der Streicher - alles in Werkauswahl und Grossbesetzungen, wie man sie sonst eher in den grossen Konzertsälen der Städte zu hören bekommt, von Bach, Vivaldi und Gaspard Fritz über Mozart, Beethoven und Schubert bis Dvorak, Bruckner, Ravel, Debussy, Schostakowitsch und Gershwin, in einer bemerkenswert regelmässigen Konstanz.

www.soksz.ch

Fotos aus einer Probe im Dezember 2019







Urs Bamert, musikalische Leitung

Stammt aus Siebnen und hat nach der Matura am Kollegium Nuolen SZ an den Musikhochschulen Luzern und Zürich studiert, mit Lehr- und Konzertdiplomen für Klarinette und Musiktheorie, bei Giambattista Sisini, Elmar Schmid bzw. Gerald Bennett. Er spielte als Zuzüger in Schweizer und deutschen Orchestern, in Basel, Genf, Luzern und beim SWR in Stuttgart, und ist Mitglied der Schwyzer Kammermusik-Vereinigung «Accento musicale», des Bläserensembles «DiVent» und des Ensembles «4 clarinets». Er unterrichtet an den Musikschulen Region Obermarch, Wollerau, Talent Ausserschwyz und an der Kaleidos Musikhochschule (Musiktheorie), sowie beim Programm «Jugend und Musik» als J+M-Ausbildender. Während 25 Jahren wirkte er als Seminar- und Kantonsschullehrer für den Kanton Schwyz. Seine Ausbildung als Dirigent erhielt Urs Bamert unter

anderem bei Walter Hügler (Biel), Richard Schumacher (Valsolda/I), Eugene Corporon (USA/Kerkrade NL), Tsung Yeh (USA/Zürich) und Kurt Masur (New York). Dieses Wissen gibt er bei den Innerschweizer Kantonalen Musikverbänden jungen Dirigenten weiter.

Urs Bamert leitet auch das Bläsorchester Feldmusik Jona sowie das Schwyzer Kantonale Jugendbläsorchester, und dirigierte während Jahrzehnten das Bläsorchester Musikverein Verena Wollerau und dessen Jugendbläsorchester Höfe, ebenso die Jugendmusik Siebnen. Er gestaltete beim Schweizer Radio DRS2 die Sendungen mit konzertanter Bläsermusik und präsierte die Schweizer Sektion der «World Association for Symphonic Bands and Ensembles» WASBE. Regelmässig wird er als Gastdirigent und als Experte an nationale und regionale Musikwettbewerbe eingeladen.

Besetzung

Chor ad hoc

Ensemble von Notar, Zofen und Dienern aus der Gesangsklasse von Stephanie Ritz.
Maria Grünstein, Andrea Heyde, Jasmin Lauper, Louisa Bächtold, Judith Haller, Fränzi Osann,
Raphael Ritz, Amedeo Eichelberg, Mirna Funk, Jana Strickler, Paula Mitzel

Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Violine

Donat Nussbaumer **
Raphaela Kümin *
Gábor Bartók
Rolf Baumann
Fabienne Brunner
Polina D'Agostino
Fabienne Fischli
Rita Goldberg
Meret Hensler-Brem
Susanne Nauer
Ágnes Pákozdi
Ronja Ritzberger
Anja Schärlinger
Anna Schmidt
Salome Schumacher
Markus Senn
Christian Steffen
Michele Tabet
Laura Tarasuk
Seraina Wachter
Noemi Zehnder-Stiglechner

Viola

Cyryll Greter *
Meinrad Küchler, stv. *
Valentina Faccoli
Helen Küchler
Dieter Jaepel
Erik Stenberg
Martin Winkler

Violoncello

Severin Suter *
Cornelia Leuthold, alt. *
Lisa Ghersi
Monika Greenwald
Ruth Müri
Valerie Ochsner
Xenia Raible

Kontrabass

André Ott *
Susan Brandenburg
Beat Küchler

Flöte/Piccolo

Caroline Werba *
Katharina Egli, alt. *
Rahel Spiess

Oboe

Yoko Jinnai *
Simon Mantel

Klarinette

Gabriel Schwyter *
Rahel Trinkler

Fagott

Roland Bamert *
Francisca Bastos

Horn

Felix Messmer *
Florian Diethelm
Sebastian Kälin
Michael Mächler

Trompete

Marc Jaussi *
Valentin François

Posaune

Nicolas Lay

Gitarre

David Talamante

Timpani

Stephan Gnädinger

** Konzertmeister

* Stimmführer / Solo

BAUEN
PLANEN
GENERALUNTERNEHMER



BRUSABAU

www.brusabau.ch

accento
musicale

Kammermusik im Kanton Schwyz

Wiederaufnahme auf vielfachen Wunsch:

Neckischer Liederabend - Mozart, Schubert, Martin, Milhaud, Bizet & Walliser Lieder!

Samstag, 7. März 2020, 17.15, Einsiedeln, Grosser Saal des Klosters

Sonntag, 8. März 2020, 17 Uhr, Pfäffikon SZ, Schlossturm

Eintritt frei, Kollekte

Stephanie Ritz, Sopran

Ina Callejas, Akkordeon

Urs Bamert, Klarinette

Mozart (Arien aus "Figaro"), Schubert ("Hirt auf dem Felsen"), Vaughan-Williams (Vocalisen), "3 Minnelieder" vom Schweizer Frank Martin und diverse Lieder vom Walliser Hannes Taugwalder, vertont von Ernst Meier, "Bravour"-Arien wie die Tarantellen von Gimenez und Bizet, "Cupido" von Jacques Offenbach, dazu Darius Milhauds "Petit Concert"!

www.accentomusicale.ch

Kanton Schwyz
Kulturförderung
SWISSLOS

CASINO  PFÄFFIKON

 VERKEHRSBETRIEBEN
HOFE AM ETZEL

HUBER RECHTSANWÄLTE
URKUNDPERSONEN



Orchestervorstand SOKS

Das Sinfonieorchester Kanton Schwyz ist ein Verein gemäss ZGB, gemeinnützig, nicht gewinnorientiert und steuerbefreit.

Der Vorstand besteht aus 3 Personen:

Präsident

Dr. Guido Schätti, Pfäffikon SZ

Kassier

Dr. Rolf Baumann, Wilen bei Wollerau

Sekretär

Markus Senn, Lachen

Musikkommission:

Marketing/Website

Ágnes Pákozdi und Gábor Bartók, Zürich

künstlerische Leitung

Urs Bamert, Siebnen

Konzertmeister

Donat Nussbaumer, Altendorf

Besondere Aufgaben:

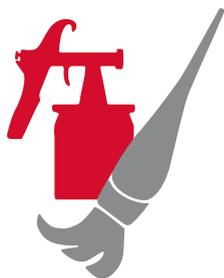
Rahel Spiess, Lachen



Unsere Bauten... ...unvergänglich wie die Musik!



Feldmann Bau AG Bilten
Speerstrasse 1
8865 Bilten
Tel. 055 619 65 00
Fax 055 619 65 09
www.feldmann-bau.ch



Maler Strüby AG

Dipl. Malermeister
Gipser • Maler • Gerüstbau
Zürichstrasse 38A
8840 Einsiedeln
T 055 412 55 67
www.malerstrueby.ch



streuliAG
garagenbetriebe
wädenswil - schönenbergdorf



www.auto-streuli.ch



Neu sind wir während den Geschäftszeiten auch via WhatsApp erreichbar!

Churerstr. 66
8852 Altendorf

+41 79 750 23 32

Schönenbergstr. 139
8820 Wädenswil

+41 79 750 30 13

**Ihr Fabrikladen
in Küssnacht**



Geissacherstrasse 5, 6403 Küssnacht am Rigi
Telefon: 041 854 04 09 www.baer.ch

Öffnungszeiten:

DI-FR: 08:30 -12:00 & 14:00 -18:00

SA: 08:00 -13:00



VICTORINOX

Wir bauen die Energiezukunft

- um klimafreundliches Autofahren möglich zu machen.
- um Ihr Haus zu heizen und zu kühlen.
- um Sie mit Warmwasser zu versorgen.
- um den Überschuss aus Wind- und Sonnenenergie zu speichern.



ENERGIE

ZürichseeLinth

Buechstrasse 32, 8645 Rapperswil-Jona
T +41 55 220 80 50, www.ezl.ch

**Ihr kompetenter Partner
in allen Fragen zu Erdgas/Biogas
und nachhaltiger Energieversorgung**

HUBER RECHTSANWÄLTE
URKUNDSPERSONEN

lic. iur. Andrea C. Huber
Rechtsanwältin & Urkundsperson

HUBER RECHTSANWÄLTE
Churerstrasse 24, Postfach 324
CH-8808 Pfäffikon SZ

T +41 55 552 11 44
F +41 55 552 11 40
www.huber-anwaelte.ch

Lassen
Sie sich
inspirieren!

veriset
DESIGN - MAKE IT HAPPY

Montag–Donnerstag:
8.00–11.30 Uhr, 13.30–17.30 Uhr
Freitag:
8.00–11.30 Uhr, 13.30–16.30 Uhr
Samstag:
8.00–11.30 Uhr

**Besuchen Sie unsere
neue Ausstellung.**

Dominik Meier Innenausbau AG
Grünhaldenstrasse 1 | 8862 Schübelbach
T 055 450 51 71 | F 055 450 51 79
www.dominik-meier.ch

DOMINIK MEIER



INNENAUSBAU



AUS LIEBE ZUR QUALITÄT

Bereits über 130 Jahre überzeugen unsere Produkte Millionen von Familien durch ihre überlegene, innovative Technik und ihre sprichwörtlich lange Lebensdauer.

thermomix



kobold



flooring



Vorwerk International & Co. KmG | www.vorwerk.ch



Für Sicherheit, Ordnung, Hilfe und Verkehr

Sie planen ein Fest, einen Firmenevent,
möchten Ihr Objekt bewachen lassen?
Oder brauchen eine zuverlässige
Verkehrsregelung?

Dann sind wir genau der richtige Partner!

www.csa-security.ch

CSA Security GmbH
Brügglistrasse 11c
8852 Altendorf

T +41 55 451 11 80
F +41 55 451 11 88

info@csa-security.ch

*Täglich 24 Stunden, genau dann,
wenn Sie uns brauchen!*

WAS LÄUFT IM
KANTON
SCHWYZ
??????

Aktuelle
Nachrichten und
Anlässe im gröss-
ten Schwyzer
Veranstaltungs-
kalender.

[FACEBOOK.COM/SCHWYZKULTUR](https://www.facebook.com/schwyzkultur)
WWW.SCHWYZKULTUR.CH

Freundeskreis

Wir danken den über 100 Mitgliedern des «Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz» für die grossartige Unterstützung – ohne sie wären insbesondere ausserordentliche Projekte wie die OPER auf REISEN oder unser kommendes Jugendstreicherprojekt nicht realisierbar!

Mitglied werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe. Mitglieder des Freundeskreises erhalten ab einem jährlichen Total-Beitrag von 60 Franken ein Freiticket für eines der September-Konzerte, ab 100 Franken zwei Freitickets. Diese Freitickets können Sie an der Abendkasse zur Bezahlung verwenden.

Als Mitglied des Freundeskreises erwähnen wir Sie auf unserer Website und in unseren News namentlich, Beiträge ab 500 Franken zusätzlich auch im nächstfolgenden Programmheft. Wir bitten Sie um Mitteilung, falls Sie ungenannt bleiben möchten.

Kontakt: www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch

E-Mail: freundeskreis.soks@yahoo.de, oder

Freundeskreis Sinfonieorchester Kanton Schwyz, Stachelhofstrasse 21, 8854 Siebnen

Kontoverbindung: Schwyzer Kantonalbank, Sinfonieorchester Kanton Schwyz,
IBAN CH53 0077 7005 6921 4016 1 «Freundeskreis»



Mitglieder des Freundeskreises 2019 (Stand 17.12.2019)

Amstutz Christiane und Hans Peter, Nuolen
Babini Romano, Wollerau
Bamert Linus und Frei Marianne, Winterthur
Bartok Gabor, Zürich
Bauer Petra, Schindellegi
Baumann Rolf und Ruth, Wilen
Bennett Gerald, Muttenz
Bergholz Fiona und Steffen, Lachen
Betschart Carmen, St. Gallen
Birchler Mona und Kälin Werner, Wollerau
Braschler Markus, Freienbach
Bruhin-Jenni Josef, Schübelbach
Bruhin-Vogt Margrit, Wangen
Bruhin Cäcilia und Werner, Schwyz
Brusa Karl, Steinen
Burkhalter Ruedi, Pfäffikon
Diethelm Roland, Lachen
Dubs Ulrich, Wollerau
Dudler Karl, Bäch
Dr. Ebner Toni, Hurden
Eggenschwiler Kathleen und Urs, Wollerau
Ehrler Walter, Freienbach
Elsohn Edith, Pfäffikon
Emmenegger Vreni, Lachen
Fankhauser Bernhard, Pfäffikon
Fasel Margrit, Wangen
Faux Ursula, Lachen
Fehr Alice und Paul, Freienbach
Ferrari Enrico, Pfäffikon
Fessler Elisabeth, Jona
Förg Susanne, Wollerau
Frey Rosmarie, Altendorf
Frick Bruno Rechtsanwalt, Einsiedeln/Pfäffikon
Gabathuler Jürg, Wollerau
Gemperli Roman, Pfäffikon
Gmür Willi, Pfäffikon
Gribble Michael, Wollerau
Grübel Oswald, Wollerau
Gubler Urs und Bogno Beatrice, Einsiedeln
Guidon Elsbeth und Paul, Locarno
Häni Judith, Lachen

Harms Gisela, Wilen
Hechelhammer Dr. Peter, Wollerau
Hegner Eugen und Susanne, Schindellegi
Hemmi Berta, Jona
Heini Daniel, Wollerau
Hirzel Martina und Heiner, Pfäffikon
Hofmann Linus, Rapperswil
Hörler Hilda und Emil, Altendorf
Huber Andrea, Siebnen
Imholz-Jaeggi Verena, Wollerau
Iringer Richard, Zürich
Jaquet-Pittet Aurélie, Pfäffikon
Kaiser Antonia und Claus-Jürgen, Altendorf
Kaiser August und Eva, Pfäffikon
Kälin Immobilien AG, Wollerau
Kälin Meinrad, Feusisberg
Keller Gabi, Wollerau
Kessler Judith, Galgenen
Knobel-Zehnder, Robert, Brunnen
Köppli Ulrich und Verena, Wollerau
Krähenmann Elfi und Urs, Lachen
Kühne Christine und Dr. Klaus-Michael, Schindellegi
Lanzrein Gasser Barbara, Einsiedeln
Levy Henri F. Wollerau
Lienert Alfred, Einsiedeln
Lüscher-Menzi Inge und Hans, Pfäffikon
Mächler Dr. Hans-Ruedi, Schindellegi
Marguerre Wolfgang, Lachen
Marugg Christina und Eichhorn Thomas, Rickenbach SZ
Marty-Jurt August und Doris, Lachen
Mathys-Widmer Erich, Thalwil
Meier Cornelia und Christoph, Uznach
Menti Stefanie und Urs, Wollerau
Menti Ursina, Zürich
Metzger Susanne und Ueli, Wollerau
Meyer-Isler Roland, Altendorf
Meyerhans Elisabeth, Wollerau
Müller Pia und Kurt, Siebnen
Müri Ruth, Mollis
Nauer Susanne, Siebnen
Ospel Adriana und Marcel, Wollerau

Pagliaro Dr. med. dent. Lorenzo, Pfäffikon
Pákozdi Agnes und Bartok Gabor, Zürich
Perret Dubach Anita, Pfäffikon
Portmann Andreas, Freienbach
Probst Peter, Goldau
Rieder-Su Winnie und Harald, Schindellegi
Rubin-Louma Katrin, Thalwil
Rüttimann Peter, Siebnen
Schätti-Friedlos Erwin und Margrit, Siebnen
Schätti Dr. Guido, Pfäffikon
Scherer Ruth, Pfäffikon
Schlessinger Patrick, Pfäffikon
Schumacher Dr. Christoph, St. Gallen
Schumacher Hanspeter und Lydia, Wattwil
Schumacher Salome, Zürich
Schwob Dorothea und Paul, Wollerau
Schwyter Gabriel, Lachen
Schwyter-Brülisauer Max, Lachen
Senn Alice, Siebnen
Senn Margrith, Richterswil
Senn Markus, Lachen
Senn Otto, Pfäffikon
Sorg Gabriela, Pfäffikon
Spiess-Bruhin Ruth und Hanspeter, Tuggen
Spiess Elisabeth und Kälin Thomas, Lachen
Spiess Rahel und Senn Markus, Lachen
Stenberg Erik, Richterswil
Stocker Thomas und Madlen, Zumikon
Stöckli Margrit, Winterthur
Störchli-von Holzen Silvia, Lachen
Streiff Beatrice und Victor, Wollerau
Suter Hedi und Hermann, Lachen
Thürlimann Luzius, Pfäffikon
Tilen Dr. Ales, Augenarztpraxis, Lachen
Walser Meier Ursula, Pfäffikon
Walser Stefan, Freienbach
Wartburg Ruth, Schwyz
Weber Getrud und Senn August, Pfäffikon
West Heidrun und Colin, Galgenen
Wietlisbach Urs, Schindellegi
Winet-Kägi Annemarie, Altendorf



Lokaler geht nicht. Üsi Ziitig.



www.bote.ch



Alles aus einer Hand



Theiler Druck AG

Verenastrasse 2 • Postfach 635 • 8832 Wollerau

*Wenn Söhne und Töchter ausziehen,
zieht der EA mit!*

*Ein Geschenk,
das ein ganzes
Jahr lang
Freude macht.*



Ich abonniere den Einsiedler Anzeiger ab dem _____ für ein Jahr
(inklusive E-Paper / digitales Abo) zu CHF 194.-

Geschenk für:

Rechnungsadresse:

Einsiedler Anzeiger

Bahnhofplatz 8

8840 Einsiedeln

055 418 95 65

abo@einsiedleranzeiger.ch

www.einsiedleranzeiger.ch



FREIER SCHWEIZER

Üsi Lokalzytig

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Globalsponsor/Partner

Kulturkommission des Kantons Schwyz
Freundeskreis SOKS

Solistengönner

Bezirk Höfe
Stadt und Ortsgemeinde Rapperswil-Jona SG
Markant Handels- und Industrienwaren-Vermittlungs AG,
Pfäffikon
Oswald Grübel, Wollerau
Verein KulturZürichseeLinth

Hauptgönner/-sponsoren

Gemeinde Wollerau
Casino Pfäffikon
Verkehrsverein Höfe
Schwyzer Kantonalbank
Stiftungen anonym

Sponsoren

Gemeinde Freienbach
Gemeinde Schwyz
Korporation Pfäffikon
Wietlisbach Foundation
Genossenschaft Migros Luzern/Migros Kulturprozent
Brusa Liegenschaften AG, Steinen
Feldmann Bau AG, Jona/Bilten
Victorinox AG, Ibach
Antonia & Claus-Jürgen Kaiser, Altendorf

Gönner

Stiftung Dorothea & Paul Schwob
Verein zur Förderung der Wirtschaft/Felchlin AG, Schwyz
CSA Security GmbH, Reichenburg
Dominik Meier Innenausbau AG, Schübelbach
HUBER Rechtsanwälte Urkundspersonen, Pfäffikon SZ
Vorwerk International & Co. KmG, Wollerau
Daniel Heini, Wollerau

Patrons

Beck Bruhin Bäckerei-Conditorei-Café, Siebnen
Bezirk Schwyz
Rotenfluebahn Mythenregion AG, Schwyz
Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft
Weingut Robert Irsslinger, Nuolen

Medienpatronat

Bote der Urschweiz
Einsiedler Anzeiger
Freier Schweizer
Höfner Volksblatt/March-Anzeiger

Gestaltung

Patrick Mettler, onelook GmbH, Einsiedeln

Druck

Theiler Druck AG, Wollerau

Apéro Vorstellungen Schindellegi

Weingut Robert Irsslinger, Wangen/Nuolen

Treffpunkt mit den Musikern nach den Vorstellungen Jona

KREUZ Jona, Kultur und Gastlichkeit

Parkplatz-Einweisung Schindellegi

CSA Security GmbH, Reichenburg

Inserenten im Programmheft

Baer AG, Küssnacht
Energie Zürichsee Linth AG
Garage Walter Streuli AG, Altendorf/Wädenswil
Maler Strüby AG, Einsiedeln

Kanton Schwyz
Kulturförderung
SWISSLOS

Markant Handels- und
Industrienwaren-
Vermittlungs AG
Pfäffikon

BEZIRK HÖFE 

Orts-gemeinde
rapperswil-jona




CASINO
PFÄFFIKON



ku
tu
ZürichseeLinth


gemeinde
freienbach
kulturkommission

KORPORATION
PFÄFFIKON


 Schwyzer
Kantonalbank

BRUSA**BAU**



W WIETLISBACH
FOUNDATION

MIGROS
kulturprozent



DOMINIK MEIER
dm
INNENAUSBAU


VICTORINOX

Stiftung
Dorothea & Paul
Schwob

Felchlin
SWITZERLAND

VORWERK

ONFLOOK


HUBER RECHTSANWÄLTE
GRÜNDSPERSONEN



Ginſiedler Anzeiger

March Anzeiger
Höjner Volksblatt

 *Usi Lokalzytig*
FREIER SCHWEIZER

GEMEINDE
schwyz
www.gemeindeschwyz.ch

Konzertvorschau Ostern 2020

«Beethoven & beyond!»

Ostersonntag, 12. April, 17.15 Uhr, Einsiedeln, Jugendkirche, Tickets 30.-/15.-/0.-
Ostermontag, 13. April, 17 Uhr, Altendorf, Pfarrkirche, Eintritt frei, Kollekte

Wolfgang Amadé Mozart: Divertimento Nr. 1 D-Dur KV 136

Arvo Pärt: «Orient & Occident» für Streichorchester

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. f-Moll op. 95, in der Version für
Streichorchester von Gustav Mahler



WERTHALTYGES PFLEGEN

ENGAGEMENT, SCHWYZER ART.

Kultur ist Teil unserer Identität. Die Schwyzer Kantonalbank engagiert sich stark für ein ausgewogenes Kulturangebot im Kanton Schwyz. Mit unserer Unterstützung fördern wir Vielfalt, hohe Qualität und Innovation in verschiedensten Kulturbereichen. Dazu gehört auch das Sinfonieorchester Kanton Schwyz!

www.szkb.ch

 **Schwyzer
Kantonalbank**